

Kongreß über „Information und Umweltschutz“

Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft und Umweltökonomie der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, veranstaltete am 13. und 14. November 1992 einen Wissenschaftlichen Kongreß zum Thema „Information und Umweltschutz“. Dieser Kongreß, der maßgeblich von der Konrad Henkel-Stiftung sowie der Henkel KGaA gefördert wurde, führte bei über 100 Teilnehmern die wichtigsten deutschsprachigen Universitätsprofessoren der Betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie zusammen, ferner Repräsentanten der nordrhein-westfälischen Umweltpolitik sowie Vertreter bedeutender Unternehmen. Zugleich bildete die Veranstaltung ein Forum für die Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission „Umweltwirtschaft“ des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Bei der Eröffnung hob Rektor Prof. Dr. Gert Kaiser hervor, daß Prof. Wagner in der Bundesrepublik den ersten Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre innehatte, der schon in seiner Bezeichnung die „Umweltökonomie“ als Schwerpunkt aufweise. Die Umweltproblematik bedeute für die Universität zwar kein Neuland, aber sie würde durch die neue Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät zusätzliche Impulse erfahren. In diesem Zusammenhang erinnerte der Rektor an die internationale Reputation des Medizinischen Instituts für Umwelthygiene, an die langjährigen Veranstaltungsreihen der Studentenschaft zu diesem Thema und an die in diesem Jahr erfolgte Gründung des „Biologisch-Medizinischen Forschungszentrums, das unter dem Leitthema „Beziehungen zwischen Umwelt und Gesundheit auf molekularer und systemischer Ebene“ steht. Zu diesen inneruniversitären Gegebenheiten komme ein außeruniversitäres Umfeld, das die Bestrebungen der Universität in mannigfacher Weise mittrage.

In seiner Begrüßung führte Prof. Wagner u. a. aus, daß dies der vierte Kongreß sei, den sein Lehrstuhl im Schnittfeld von Ökonomie und Ökologie veranstalte, aber der erste am Standort Düsseldorf, und der erste, der sich dominant Fragen der betriebswirtschaftlichen Theorie zuwende. Hätten die ersten drei Kongresse ihre Schwerpunkte zum einen in betont betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Bereichen sowie zum anderen in besonderer Betonung von Interdisziplinarität gehabt – und das habe nach wie vor seine Bedeutung –, so stehe man heute in einem gewissen Übergang zu einer nächsten Phase der umweltökonomischen Forschung, die nun eine zusätzliche Vertiefung in der wissenschaftlichen Disziplin Betriebswirtschaftslehre selbst erfordere, weniger als Ausdruck von Konsolidierung, denn als Ausdruck des gezielten Versuchs weiterer theoretisch-konzeptioneller Durchdringung des Gegenstandes.

Ziel des Kongresses waren weitere massive Anstöße für die universitäre Forschung und Lehre zur umweltbezogenen Unternehmensführung. Unter dieser Leitlinie wurde im Rahmen von zwölf wissenschaftlichen Vorträgen (mit jeweils ausgiebigen Fachdiskussionen) zum einen Ansätze möglicher Erschließung und Beurteilung relevanter gesellschaftlicher, marktlicher und produktionswirtschaftlicher



Bei der Eröffnung der Tagung (v. l.): Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner, Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft und Umweltökonomie, Rektor Prof. Dr. Gert Kaiser und Prof. Dr. Dr. Helmut Sihler, bis vor kurzem Vorsitzender der Geschäftsführung der Henkel KGaA.

Informationen für die Unternehmung präsentiert, zum anderen – in Auseinandersetzung mit der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung – umweltbezogene unternehmerische Rechnungslegungen erörtert, drittens neue Formen interner umweltbezogener Unternehmensrechnungen von der betrieblichen Umweltkostenrechnung bis hin zum ökologischen Controlling vorgestellt sowie viertens neue Entwicklungen von Umweltinformationssystemen und umweltbezogenen unternehmerischen Strategieunterstützungssystemen thematisiert. Und nicht zuletzt stand die Veranstaltung insgesamt unter dem Bemühen, tragfähige konzeptionelle Klammern für eine theoretische Verknüpfung bis-

heriger und neuer Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie zu finden. Dazu rückten insbesondere die gerade im anglo-amerikanischen Bereich aktuell diskutierten Theorien der Informationsökonomie sowie des Neo-Institutionalismus in den Vordergrund, womit zugleich mögliche Schienen interdisziplinären Austauschs mit Bereichen der Politikwissenschaften, der Sozialwissenschaften oder der Jurisprudenz evident wurden.

Die Inhalte des Kongresses wird Prof. Wagner im Frühjahr 1993 unter dem Titel „Betriebswirtschaft und Umweltschutz“ als geschlossenen Band beim Verlag Schäffer-Poeschel in Stuttgart herausgegeben.

Professor Dr. rer.pol. Gerd Rainer Wagner
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes.
Produktionswirtschaft und Umweltökonomie
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Programm

Wissenschaftliche Tagung

"Information und Umweltschutz"

unter Einbeziehung der

Herbsttagung 1992
der Wissenschaftlichen Kommission "Umweltwirtschaft"
im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

gefördert durch die

Konrad Henkel-Stiftung Düsseldorf

13. und 14. November 1992
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Freitag, 13. November 1992 - Tagungsort: Henkel KGaA Düsseldorf

9.00 Uhr **Professor Dr. Gerd Rainer Wagner**
Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Umweltökonomie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Begrüßung und programmatische Einführung

9.15 Uhr **Professor Dr. Gert Kaiser**
Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Grußwort

Unternehmung und Gesellschaft

9.30 Uhr **Professor Dr. Horst Steinmann**
Lehrstuhl für Unternehmensführung
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
"Privates Unternehmertum und öffentliches Interesse"

10.00 Uhr **Professor Dr. Helmut Sihler**
Vorsitzender des Vorstandes der
Henkel KGaA, Düsseldorf
"Information und Umweltschutz aus Sicht der Praxis"

10.30 Uhr Diskussion

11.00 Uhr Kaffeepause

Markt und Marketing

11.30 Uhr **Professor Dr. Klaus Peter Kaas**
Lehrstuhl für Marketing
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
"Informationsprobleme auf Märkten für umweltfreundliche Produkte"

12.00 Uhr **Professor Dr. Frank Wimmer**
Lehrstuhl für Absatzwirtschaft
Universität Bamberg
"Empirische Einsichten in das Umweltbewußtsein und -verhalten der Konsumenten"

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Produktionswirtschaft und Produktionstheorie

14.00 Uhr **Professor Dr. Harald Dyckhoff**
Lehrstuhl für Industriebetriebslehre
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
"Theoretische Grundlagen einer umweltorientierten Produktionswirtschaft"

14.30 Uhr **Professor Dr. Klaus-Peter Kistner**
AR Dr. Marion Steven
Lehrstuhl für Unternehmensforschung
Universität Bielefeld
"Lineare Aktivitätsanalyse und Umweltschutz"

15.00 Uhr Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

Externes Rechnungswesen - Jahresabschluß

16.00 Uhr **Professor Dr. Theodor Siegel**
Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfung und Treuhandwesen
Technische Universität Berlin
"Umweltschutz im Jahresabschluß: Probleme und Lösungsansätze"

16.30 Uhr **Professor Dr. Norbert Herzig**
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Universität zu Köln
**"Aktivische Abwertung versus Rückstellungsbildung bei
Umweltschäden und -verpflichtungen"**

17.00 Uhr Diskussion

18.00 Uhr **Empfang:**
Ansprache **Minister Klaus Matthiesen**
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

20.30 Uhr **Düsseldorfer Altstadt**

<p>Samstag, 14. November 1992 - Tagungsort: SAS Royal Scandinavia Hotel Düsseldorf</p>

Internes Rechnungswesen

9.00 Uhr **Professor Dr. Josef Kloock**
Lehrstuhl für Unternehmensrechnung
Universität zu Köln
"Neuere Entwicklungen betrieblicher Umweltkostenrechnung"

9.30 Uhr **Professor Dr. Gerd Rainer Wagner**
Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Umweltökonomie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
**"Das Ökologische Controlling als Konzeption interner
Unternehmensrechnungen"**

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

Integrierende Perspektiven

- 11.00 Uhr **Professor Dr. Erich Zahn**
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Planung
Universität Stuttgart
**"Umweltinformationssysteme und umweltbezogene
Strategieunterstützungssysteme"**
- 11.30 Uhr Diskussion
- 12.00 Uhr **Professor Dr. Wolfgang Ballwieser**
Lehrstuhl für Rechnungswesen und Prüfung
Ludwig-Maximilians-Universität München
"Information und Umweltschutz aus Sicht der betriebswirtschaftlichen Theorie"
- 12.30 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr **Interne Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission "Umweltwirtschaft"
des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.**
- 16.00 Uhr **Ende der Tagung**

Einzelheiten zur Teilnahme

- Tagungsort: 13. November 1992: Henkel KGaA Düsseldorf
Henkelstraße, Tor 7
4000 Düsseldorf 1
14. November 1992: SAS Royal Scandinavia Hotel Düsseldorf
Karl-Arnold-Platz 5
4000 Düsseldorf 30
- Teilnehmer: Universitätsprofessoren (sowie ggfs. fachwissenschaftlich ausgewiesene,
möglichst promovierte oder habilitierte Mitarbeiter und Dozenten)
- Teilnehmerzahl: maximal 90 Personen (zzgl. Referenten)
Prinzip "first come, first served"
- Tagungsgebühr: DM 85,- ; zu überweisen auf das Konto-Nr. 405 17 10 der Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf bei der Westdeutschen Landesbank Düsseldorf
Girozentrale, BLZ 300 500 00 (Vermerk: Titel 28211, Projekt Y 789
"Wagner Umweltökonomie")
- Tagungsanschrift: siehe Deckblatt des Programms

In den folgenden Hotels wurden für die Tagungsteilnehmer zu Sonderpreisen Zimmerkontingente reserviert:

- | | |
|--|--|
| SAS Royal Scandinavia Hotel Düsseldorf
Karl-Arnold-Platz 5
D-4000 Düsseldorf 30
Telefon (0211) 4553-0
Telefax (0211) 4553-110
Preis pro Zimmereinheit und Nacht: DM 245,-
(Tagungshotel) | Düsseldorf Hilton Hotel
Georg-Glock-Straße 20
D-4000 Düsseldorf 30
Telefon (0211) 4377-0
Telefax (0211) 4377-650
Preis pro Zimmereinheit und Nacht: DM 220,-
(ca. 200 m entfernt vom Tagungshotel) |
|--|--|

Die über die o.g. Tagungsgebühr hinausgehende Finanzierung der Mittagessen, der Pausengetränke, des Abendempfangs und der Tagungsunterlagen wird freundlicherweise durch die Henkel KGaA sowie durch die Konrad Henkel-Stiftung, beide Düsseldorf, getragen.